

Klassenfahrt in die Jugendherberge Ottobeuren

Zirkus Zansiba

Zirkusluft schnuppern in der Jugendherberge

Mit Gütesiegel "Lehrplan unterstützend" für Grundschulen. Vorhang auf, Spot an, Manege frei - das ist die Faszination Zirkus! Erlernt in drei Workshops verschiedene Zirkusdisziplinen und präsentiert am Ende bzw. nach der Reise eine Zirkusvorstellung.

3. - 4. Klasse

3 Tage

Leistungen, Preise und Infos

2018 Nebensaison

01.01.18 - 08.04.18

26.10.18 - 31.12.18

2 Ü/VP: € 124,00

2018 Hauptsaison

09.04.18 - 25.10.18

2 Ü/VP: € 129,00

Leistungen

2 Übernachtungen mit Vollpension,

Zirkusbausteine „Akrobatik“, „Jonglage“,
„Clownerie“,
Besuch Sternwarte

Teilnehmerzahl

Mindestens 20 Teilnehmer

Maximal 30 Teilnehmer

Programm der Klassenfahrt

Das Programm fördert die Kreativität, das Gruppengefühl und das Körperbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. In drei Workshops taucht die Klasse mithilfe von Teamern in die Zirkusbereiche Akrobatik, Jonglage und Clownerie ein.

1. Tag: Anreise und 1.Workshop Block

Nach der Anreise am Vormittag beziehen Sie Ihre Zimmer und starten mit einem warmem Mittagessen um 12 Uhr.

Am Nachmittag des ersten Tages startet der erste Workshop. Gemeinsam lernen die Kinder gegenseitiges Vertrauen, Balance und Körperspannung. Es sind immer zwei Teamer da, also können auch zwei Themen ausgewählt werden. Am Ende entsteht aus der Klasse eine große Menschenpyramide.

Die Workshops werden in einem Tagesraum oder bei gutem Wetter im Freien durchgeführt. Nach dem Abendessen besuchen die Schülerinnen und Schüler die Sternwarte und erhalten einen spannenden Einblick in den Nachthimmel.

2. Tag: 2. und 3.Workshop Block

An Tag zwei dreht sich zunächst alles um Bälle, Tücher, Teller und andere Jongliergeräte. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit ihren Grenzen umzugehen, indem sie diese mit Geduld, Konzentration und Übung überwinden. Wenn am Ende die Bälle das machen, was die Kinder wollen, ist die Freude groß.

Anschließend gibt es ein warmes Mittagessen um 12:00 Uhr.

Am Nachmittag tauchen die Kinder schließlich in die Welt der Clowns ein – hier ist fast alles möglich. Übungen fördern die Kreativität der Schülerinnen und Schüler, stärken das Körpergefühl und die kollektive Wahrnehmung.

Die beiden Workshop Blöcke vormittags und nachmittags dauern jeweils ca. 2,5 Stunden.

Nach dem Abendessen heißt es dann „Manege frei“ und die Ergebnisse der Workshops werden präsentiert.

3. Tag: Abreise

Am dritten Tag erfolgt die Abreise nach einer abschließenden Feedbackrunde.

Information zu den Bausteinen

Baustein 1: Akrobatik

Gemeinsam lernen wir einander zu vertrauen und als Gruppe eine Aufgabe zu lösen. Das eigene Körpergefühl wird gestärkt, vor allem mit dem Fokus auf Balance und Körperspannung. Um am Ende eine große Menschenpyramide bauen zu können, müssen wir unsere Berührungängste verlieren und Kontakte knüpfen.

Baustein 2: Jonglage

Mit Bällen, Tellern, Tüchern, Diabolo und anderen Jongliergeräten können die Kinder erfahren, was es heißt, eine Frustrationsgrenze zu überwinden. Wenn der Ball einfach nicht dorthin fliegt, wo man ihn gerne hätte, dann muss man „am Ball bleiben“. Diese motorische Grenze kann nur durch Geduld, Konzentration und Übung überwunden werden und das anschließende Erfolgserlebnis bestätigt das.

Baustein 3: Clownerie

In der Welt des Clowns ist fast alles möglich. Der Clown betrachtet alles mit anderen Augen und gemeinsam entdecken wir diese Sichtweise. Die Übungen kitzeln kreative Einfälle aus den

Kindern, stärken das Körpergefühl und die kollektive Wahrnehmung. Die Kinder können ihrer inneren Gefühlswelt einen äußeren Ausdruck verleihen, Hemmungen überwinden, eigene Ideen einbringen und bekommen eine positive Rückmeldung auf ihre Selbstdarstellungen.

Es kann gewählt werden, ein Thema/Baustein kann aber auch intensiver/öfter durchgeführt werden.

Sollten zwei Klassen gleichzeitig buchen, könnten auch noch weitere Bausteine/Zirkusthemen angeboten werden.

Unterrichtsimpuls zur Nachbereitung

Nach der Schülerfahrt heißt es noch einmal „Hereinspaziert – Manege frei!“. Laden Sie Eltern, Geschwister, Kollegen und die Parallelklassen zu einem Zirkusnachmittag in die Aula oder Turnhalle der Schule ein. Die Schülerinnen und Schüler führen auf, was sie auf ihrem Ausflug gelernt haben. Dabei kann die Klasse ihr Kleinkunstfestival komplett selbst gestalten. Die Zirkusnummern haben sie in der Jugendherberge gelernt, nun wird noch nach passender Zirkusmusik im Internet gesucht und ein Zirkusdirektor bestimmt, der die Gäste durch den Abend führt. Die Kinder können eindrucksvoll präsentieren, wie geschickt sie sind, und stärken mit dem Zirkusnachmittag ihr Gemeinschaftsgefühl.

Kompetenz- und Gegenstandsbereiche aus LehrplanPLUS

fächerübergreifend:

- Soziales Lernen

Sport:

- Sportliche Handlungsfelder
- Fairness, Kooperation und Selbstkompetenz

Allgemeine Hinweise

Das Programm ist von Montag–Mittwoch oder von Mittwoch–Freitag buchbar.

In welcher Reihenfolge die Workshops durchgeführt werden, kann frei gewählt werden. Ein

Thema kann auch intensiver bearbeitet werden.

Verlängerungstage auf Anfrage möglich.

Bustransfer kann auf Wunsch organisiert werden.

Katalogseite 2017